

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 11

Rubrik: Messehinweis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Axialkolbenmaschinen zu berücksichtigen. Bei reiner Zugarbeit dürften die Leistungsverluste eines hydrostatischen Antriebs verglichen mit einem konventionellen Getriebe rund 25 Prozent höher liegen. Dem kann natürlich entgegengehalten werden, dass der TT88 nicht primär eine Zugmaschine ist, und somit die Leistungsverluste beim Ziehen nicht so stark ins Gewicht fallen.

Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Wie die Firmenvertreter anlässlich der Vorstellung erklärten, wird versucht den TT88 mit Beginn der Auslieferung im November dieses Jahres, bereits auf verschiedenen Märkten zu lancieren. Schwergewichte sehen sie dabei im Inland bei der Berglandwirtschaft und bei den Kommunalbetrieben (z.B. Unterhaltungsdienste der Autobahnen). Daneben sollen aber auch vermehrte Exportanstrengungen unternommen werden. Wie die Erfahrungen mit dem TT77 gezeigt haben, bestehen hier vor allem im Kommunalbereich recht gute Erfolgsaussichten. Wie Kaspar Aebi weiter erklärte sind die Exporte nötig, um eine ausreichende Stückzahl produzieren und so die hohen Entwicklungskosten decken zu können.

Der relativ hohe Preis von 65'000 Franken dürfte vorerst einmal einer starken Verbreitung des TT88 in der Berglandwirtschaft entgegenstehen. Seine Anschaffung ist betriebswirtschaftlich nur dort gerechtfertigt, wo die zahlreichen Möglich-

keiten dieses Hanggeräteträgers auch tatsächlich genutzt werden können. Denkbar ist zum Beispiel, dass der TT88 auf Betrieben mit Hangackerbau den Traktor ersetzen kann. Eine weitere Möglichkeit könnte im Futterbaubetrieb ein Ersatz des Selbstfahrladewagens durch einen Ladewagen mit Triebachse in Kombination mit dem TT88 darstellen. Der TT88 kann so eine Alternative zur ebenfalls nicht gerade billigen Doppelmechanisierung mit kleinem Zweiachsmäher und Selbstfahrladewagen darstellen. Obwohl es nicht die Absicht der Firma ist, den TT88 als Flachlandtraktor anzupreisen, dürften auch hier einige Einsatzmöglichkeiten liegen. Insbesondere auf dem Grünlandbetrieb kann unter dem Aspekt der Bodenschonung dieser Geräteträger als Zweittraktor durchaus eine gewisse Berechtigung haben, dies umso mehr, als in der Schweiz nur die wenigsten Betriebe wirkliche Flachlandbetriebe sind. P.B.

AGRITECH '86

Die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Agrartechnik werden auf der 10. Internationalen Landwirtschaftsmesse AGRITECH '86 vorgestellt, die vom 21. bis 25. September 1986 in Tel Aviv stattfindet und vom Israel Export Institute, dem israelischen Landwirtschaftsministerium und dem Agricultural Center veranstaltet wird.

Auf der 10. AGRITECH werden u.a. Neuentwicklungen in folgenden Bereichen vorgestellt: Landmaschinentechnik, Bewässerungssysteme, Einrichtungen für Geflügel- und Viehzucht, Agrochemikalien und Agrokunststoffe, tierärztliche Produkte, Computereinsatz, Gartenbau und Sämereien. Ausserdem wird im Rahmen der Messe die grösste internationale Fachschau für Bewässerungstechnik ausgerichtet.

Schrift Nr. 10 des SVLT:

«Der Landwirt – Partner im Strassenverkehr»

7 Kapitel, 88 Textseiten, A4-Format in einem zweckmässigen Plastik-Ringbuch, Preis Fr. 20.– inkl. Porto und Verpackung.

Bestellungen gibt man am einfachsten auf mit der Einzahlung von Fr. 20.– auf Postcheckkonto 80-32608 (Zürich), Schweiz. Verband für Landtechnik, 5223 Riniken, mit dem Vermerk: Schrift Nr. 10.

SVLT-Zentralsekretariat, Postfach, 5223 Riniken

Die Neuen von **case ih**

... das ist die jüngste Traktoren-Generation aus dem deutschen Werk von CASE-IH.

Leistungsklasse: 53 bis 77 kW
gleich 72 bis 105 PS.

Typisch:

- Ansprechendes Design, das seinen Schwung aus Zweckmässigkeit und Funktion bezieht.
- Neuartiger, hochliegender Zentralantrieb, der die volle Zugkraft auf allen vier Rädern aktiviert ... per Fingertip, lastschaltbar.
- Zuverlässiges Selbstsperrdifferential vorn ... für alle Fälle.
- Allradbremssystem für mehr Sicherheit am Hang und bei Transportfahrt (auf Wunsch)
- Dazu die Fähigkeit, voll aus dem Stand anzutreten, weil der Allradantrieb, ob vorgewählt oder nicht, im Augenblick des Anfahrens grundsätzlich wirksam bleibt.



die Sicherheit, den richtigen Tra

■ Präzises, kraftsymmetrisches Lenken durch einen Gleichlaufzylinder, der in die starke Vorderachse integriert ist.

■ Überdurchschnittliche Wendigkeit, da grosser Einschlagwinkel.

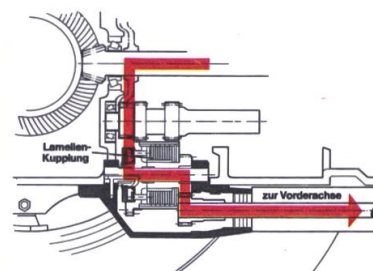
Das Umsetzen der Leistung geschieht «supersynchron». Keine Übertreibung, denn hier sind wirklich **alle Gänge synchronisiert**, bis und mit Gruppe. Also weiches, schlüssiges Schalten von 0 bis 30 km/h.

Mit der Sens-o-draulic ist auch schwere Pflugarbeit kein Problem. Im Gegenteil. Das konkurrenzlose Prinzip dieser servohydraulischen Hubwerksregelung liefert nicht nur eine saubere, tiefenkonstante

Furche, sondern steigert den Wirkungsgrad des Traktors bei der Bodenbearbeitung.

Komfort und Ausstattung der XL-Kabine, aus bisherigen Serien gut bekannt und oft mit Höchstnoten bedacht, wurden noch weiterentwickelt und in das neue Konzept eingebracht: Mitgeliefertes Wohlbefinden für einen langen Arbeitstag und jede Wetterlage. Das ist aber bei weitem nicht alles...

Mehr zeigt Ihnen
Ihr CASE-IH Händler



Einsatzgetestete Allrad-Vorderachse

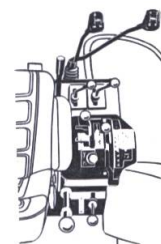
Besondere Auslegung für Frontladerbetrieb. Zentral verlaufende, gekapselte Kraftwelle ohne Kardangelenke, hohe Bodenfreiheit, kein Wickeln von Erntegut. Pendelwinkel 12°

beidseitig. Doppel-Kreuzgelenke im Schwenkbereich der Räder.



Super-Synchron-Getriebe

Sämtliche Schaltvorgänge des 16+8-Getriebes sind synchronisiert. Leichtes und schnelles Schalten durch geringen Kraftaufwand und präzise Führung des Gestänges. Leichtlaufgetriebe und hohen Wirkungsgrad. Die Zapfwelle



ist vom Fahrersitz aus drehzahlschaltbar.



— Herkömmliche Hydraulik
— Sens-o-draulic

„Sens-o-draulic“ – Hubwerksregelung

Durch den Wegfall mechanischer Übertragungsgestänge und eine hydraulische Steuerung der Anlage wird eine Regelarbeit von höchster Präzision erreicht. Die Hinterachse wird konstanter belastet, dadurch erhöhen sich Zugkraft, Leistungsreserve und Wirtschaftlichkeit.

Zu den Besonderheiten der Sens-o-draulic gehört die Kombinationsregelung, der entscheidende Vorzug gegenüber den herkömmlichen Mischregelungen.



ROHRER-MARTI

AG ROHRER-MARTI
Querstrasse 24
8105 Regensdorf
Telefon 01 840 11 55

tor zu haben!